

Bauanleitung für den IFA S4000-1 in der Version als Grubenwehr-Einsatzwagen (GEW)



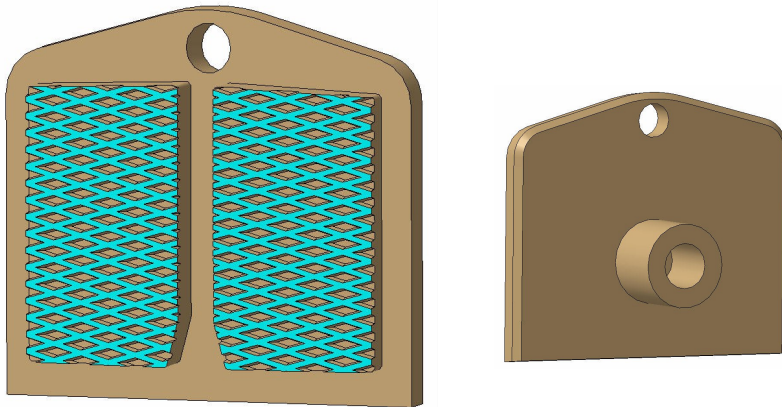
Das Modell besitzt keine lenkbare Vorderachse. Aber dem Bausatz liegen insgesamt drei verschiedene Vorderachsen bei. Damit kann der Bastler selber entscheiden, ob die Vorderräder eingeschlagen dargestellt werden sollen oder eben nicht.

Daher beim Zusammenbau auf die Montagehinweise achten. Das Modell besteht aus vielen Teilen, da sie sich so besser lackieren lassen, ohne viel abkleben zu müssen. Bitte erst diese Anleitung lesen und dann mit dem Bau und dem Heraustrennen der Teile beginnen. So werden Fehler vermieden oder Teile abgetrennt, die doch benötigt werden.

Für den Zusammenbau der S4000-1 Feuerwehren werden neben dem üblichen Werkzeug nur Sekundenkleber benötigt.

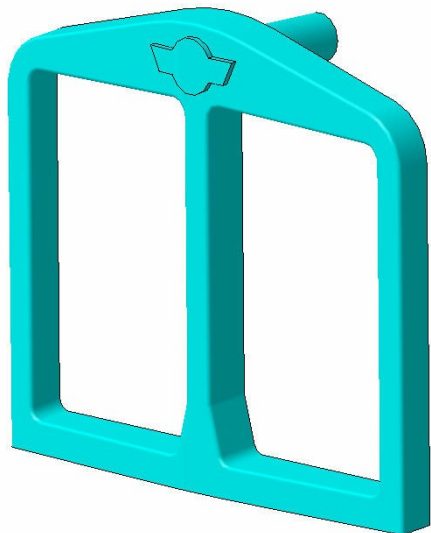
Zuerst sollen die Einzelteile vorgestellt und gleich wichtige Hinweise gegeben werden. Dann erfolgt die Beschreibung des Zusammenbaus.

Kühlergrill-Gitter



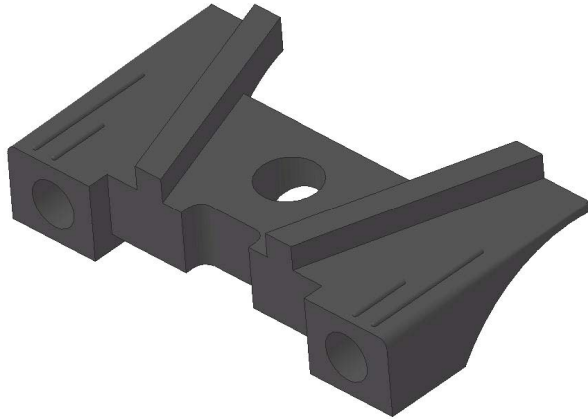
Das Kühlergrill-Gitter hat oben ein Aufnahmeloch für den Kühlergrill-Rahmen und auf der Rückseite eine Aufnahme für einen Stab zum Lackieren. Lackiert werden sollte das Gitter dunkel. Das angedeutete Gitter evtl. silbern absetzen.

Kühlergrill Rahmen



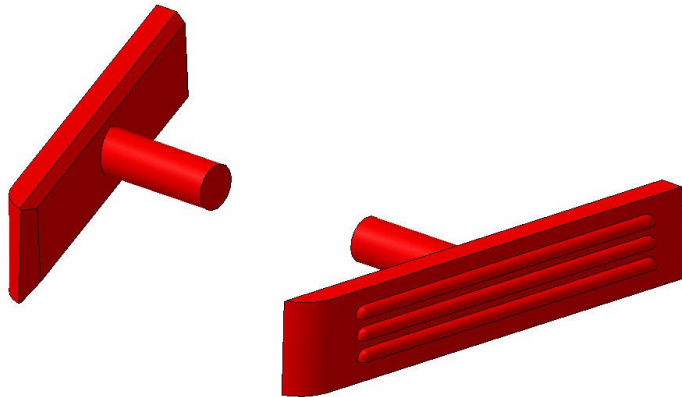
Der Kühlergrill-Rahmen hat auf der Rückseite einen Zylinderstift, der zum Anfassen beim Lackieren und als Ausrichthilfe beim Zusammenbau. Lackiert werden sollte der Rahmen silbern / verchromt.

Lampenkasten



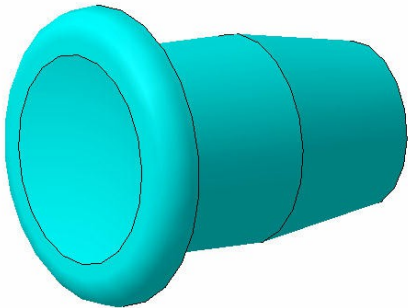
Der Lampenkasten ist die untere Verlängerung der Motorhaube und nimmt die Frontscheinwerfer auf. Feuerwehren hatten ihn fast immer schwarz,

Seitenbleche links und rechts



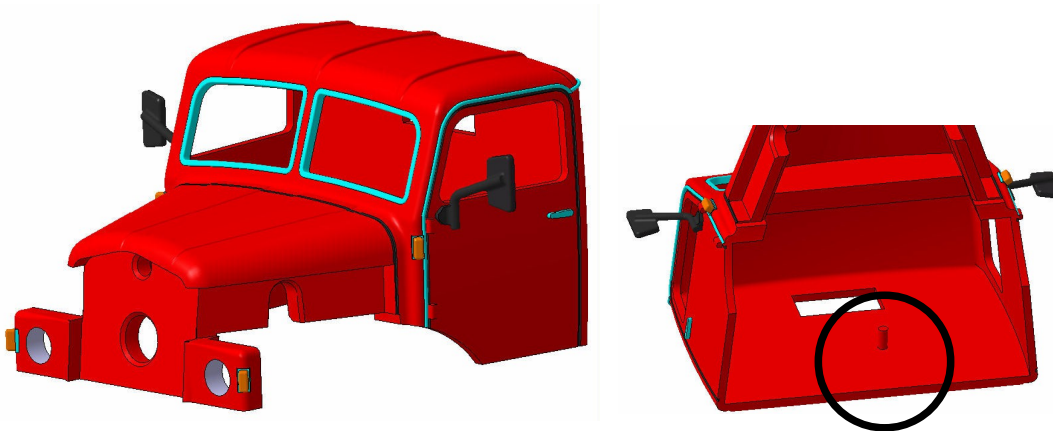
Die Seitenbleche sind die seitliche Verkleidung der Motorhaube. Lackiert werden sollten sie zusammen mit dem Fahrerhaus in rot.

Lampeneinsatz



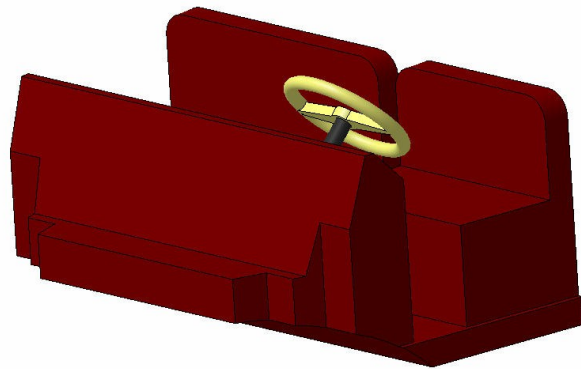
Die Lampeneinsätze sind Silber zu lackieren. Die Lampenringe hingegen können auch verchromt oder schwarz sein. Wie jeder möchte. Nach dem Lackieren sollte vorne in der Vertiefung durchsichtig aushärtender Klebstoff oder Kunststoff aufgebracht werden, der das Lampenglas simuliert.

Fahrerhaus



Am Fahrerhaus sind bereits die Spiegel angedruckt. Also Vorsicht beim Handhaben des Fahrerhauses. An der Innenseite der Rückwand ist ein kleiner Zylinderstift angebracht. Den nicht abtrennen. Er dient zur Aufnahme der Sitzgruppe. Die Farbgebung sollte Feuerwehrrot (RAL3000) ähnlich sein. Farblich abgesetzt werden sollten die Zierleisten um die Türen und die Fensterrahmen der Frontscheibe.

Sitzgruppe



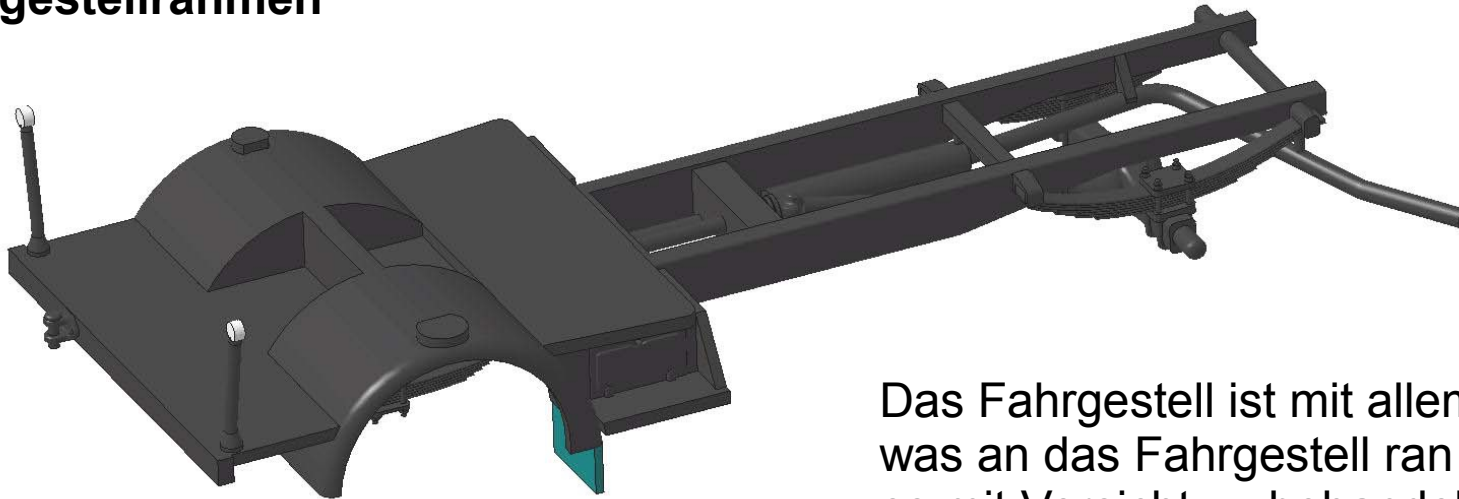
Die Sitzgruppe sollte vor dem endgültigen Einbau vorher vorsichtig eingepasst werden, damit am Fahrerhaus nichts zerstört wird, falls doch mal etwas klemmen sollte.

Peilstange



Die beiden Peilstangen liegen als Ersatzteile bei, falls doch mal eine abbrechen sollte. Wenns doch passiert ist, dann vorsichtig die alte Stange entfernen und ein neues Loch bohren (dazu gibt's am Fahrgestell von unten eine kleine Markierung) und die neue Peilstange einkleben.

Fahrgestellrahmen



Das Fahrgestell ist mit allem ausgestattet, was an das Fahrgestell ran gehört. Darum ist es mit Vorsicht zu behandeln, damit nichts abbricht.

Vorderachse



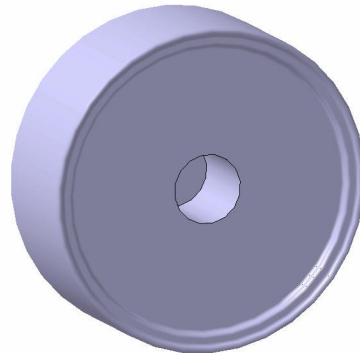
Dem Bausatz liegen drei Vorderachsen bei. So kann jeder selbst entscheiden, wie die Vorderräder stehen sollen.

Reifen



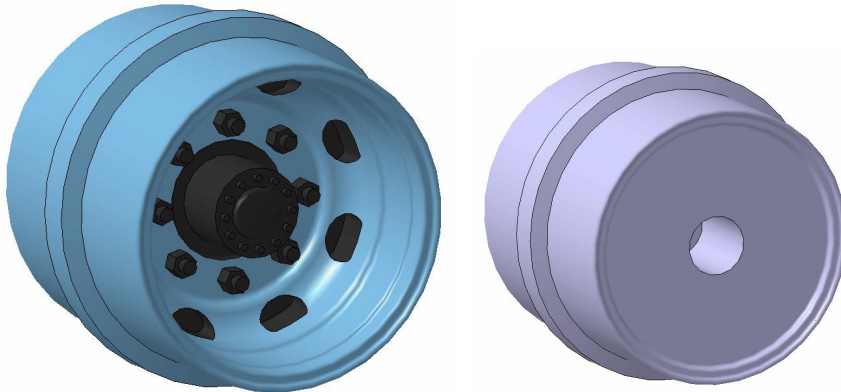
Die Reifen können sowohl links als auch rechts am Fahrzeug angebaut werden. Es gibt keine Laufrichtung, die beachtet werden muß. Es ist einfacher, immer erst die Reifen auf den Felgen zu befestigen und dann erst das Rad am Fahrgestell zu befestigen.

Vorderrad-Felge



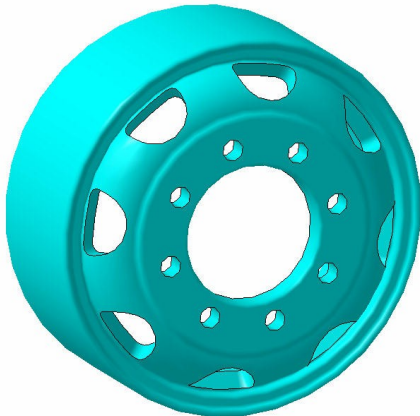
Die Vorderradfelgen unterliegen auch keiner Laufrichtung – sie können auch links oder rechts ans Fahrzeug angebracht werden. Für die Feuerwehren sind sie schwarz zu lackieren.

Hinterrad-Felge



Auch die Felgen der Hinterräder können an beiden Fahrzeugseiten angebracht werden. Hier muß zwingend der innere Reifen erst auf die Felge gesteckt werden bevor die Felge ans Fahrgestell geklebt wird. Danach läßt er sich nicht mehr montieren – zwischen den Reifen befindet sich ein Abstandshalter, an den die Reifen geschoben werden.

Ersatzrad-Felge



Die Ersatzradfelge ist wieder vorsichtig zu behandeln, da sie doch recht dünn ist.

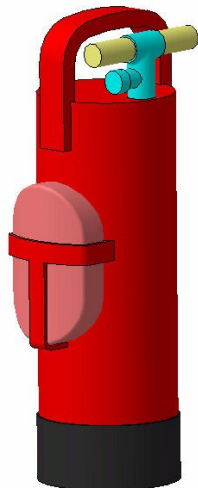
Auch diese Felgen sind schwarz zu lackieren.

Arbeitsscheinwerfer



Der Scheinwerfer kommt in Fahrtrichtung rechts in die Ecke Motorhaube zur Fahrerkabine. Farbe sollte schwarz mit einer silbernen Lampenfläche sein.

Kübelspritze



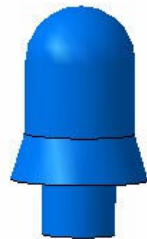
Die Kübelspritze kommt in Fahrtrichtung links auf den vorderen Kotflügel direkt vor die Fahrerkabine. Farbe sollte ähnlich dem Bild sein

Feuerlöscher



Der Feuerlöscher kommt in Fahrtrichtung rechts auf den vorderen Kotflügel direkt vor die Fahrerkabine und Arbeitsscheinwerfer. Farbe sollte ähnlich dem Bild sein

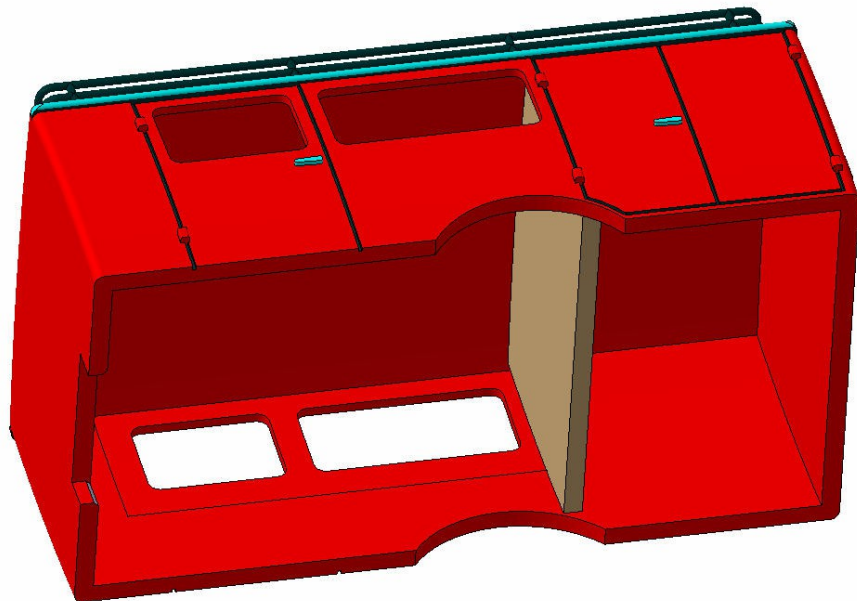
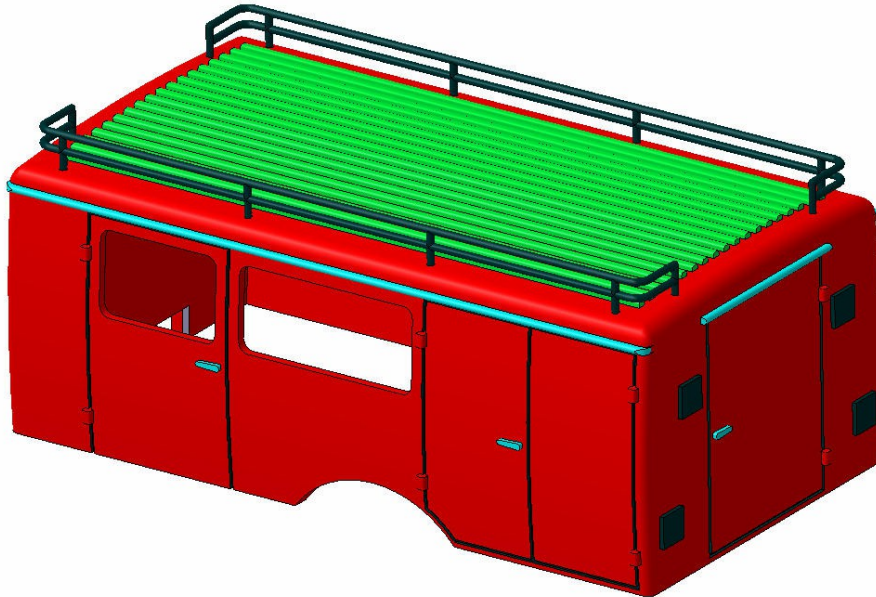
Rundumleuchten



Dem Bausatz liegen zwei Blaulichter bei. Evtl. sind die Löcher im Fahrerhausdach noch etwas aufzureiben. Vor dem Einkleben prüfen!

Auch kann der angegossene Stift am Blaulicht etwas eingekürzt werden, damit er nicht zu weit in die Kabine ragt und so den Scheibeneinsatz verschiebt.

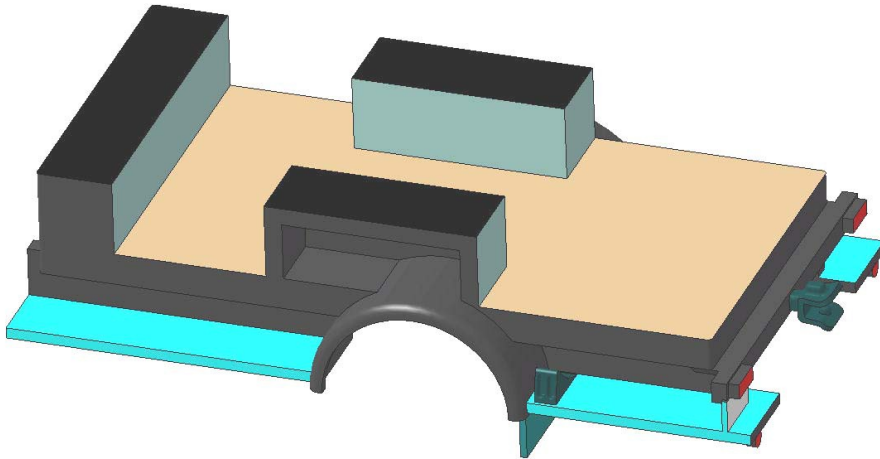
Feuerwehraufbau



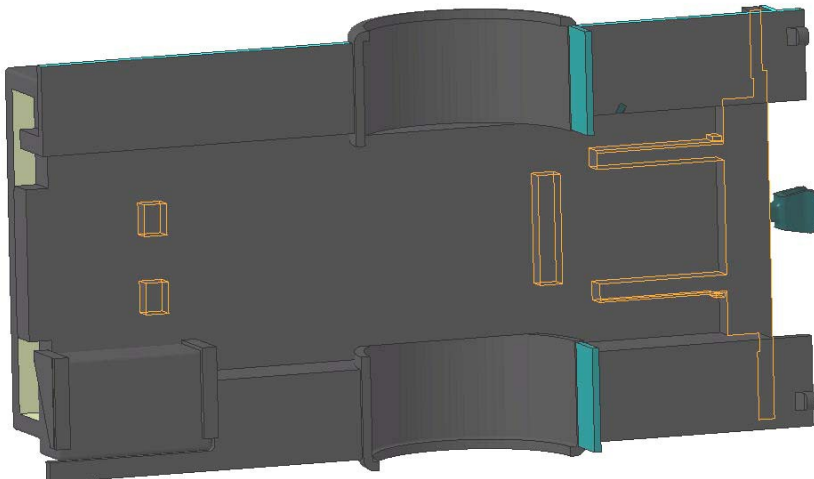
Der Feuerwehraufbau ist auch in RAL3000 zu lackieren. Die oberen Sicken und die Griffe der Klappen sollten Aluminium-farbig sein. Die Reeling auf dem Dach und die Klapptritte am Heck sollten schwarz werden. Das Lattenrost auf dem Dach sollte holzfarben sein.

Die Trennwand zum Geräteraum könnte auch holzfarben oder beige werden. Im Bereich der Fenster sind die Seitenwände etwas dünner als im restlichen Bereich. Da hinein soll ein Stückchen durchsichtiges Plaste eingelegt werden (ca. 18 x 7,5 mm z.B. aus der Verpackung des Bausatzes zuschneiden – vorher testen) und festkleben – Kleber verwenden, der den Kunststoff nicht angreift.

Aufbau-Bodengruppe



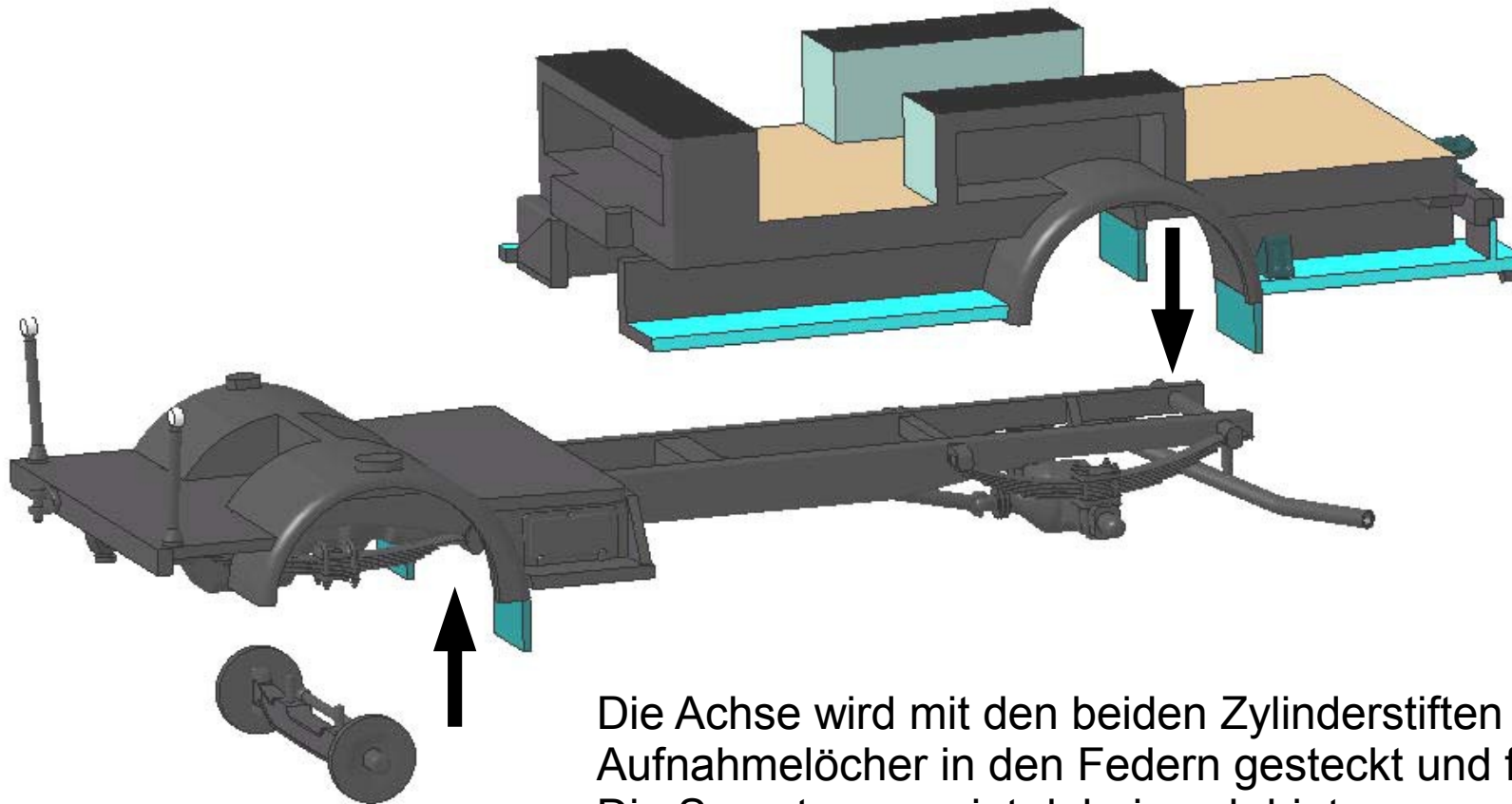
Die Bodengruppe sollte schwarz lackiert werden. Die Spritzlappen an den Kotflügeln sollten in Reifenfarbe sein. Die Oberflächen der Trittbretter sind in Aluminium-Farbe zu lackieren. Die Sitzbänke werden grau mit schwarzen Sitzflächen und der Boden in hellem braun lackiert.



Auf der Unterseite sind kleine Profile angebracht, mit deren Hilfe die Bodengruppe auf dem Fahrgestell positioniert werden kann.

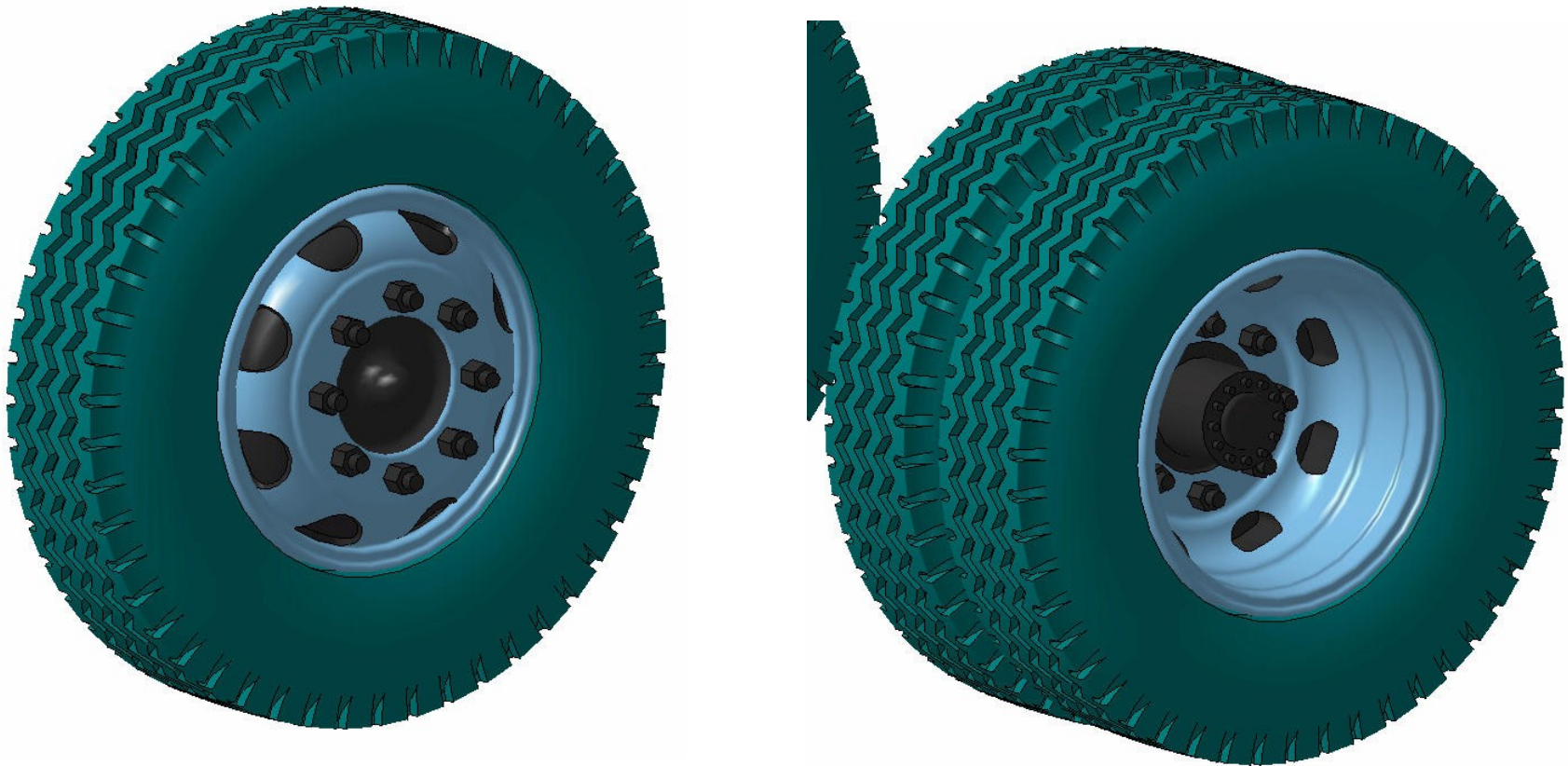
Beginnen wir mit dem Zusammenbau:

Wenn die ausgewählte Vorderachse am Fahrgestell angebracht wurde, ist das Fahrgestell schon fertig zum Lackieren. Vorher sollte aber noch die Aufbau-Bodengruppe verklebt werden



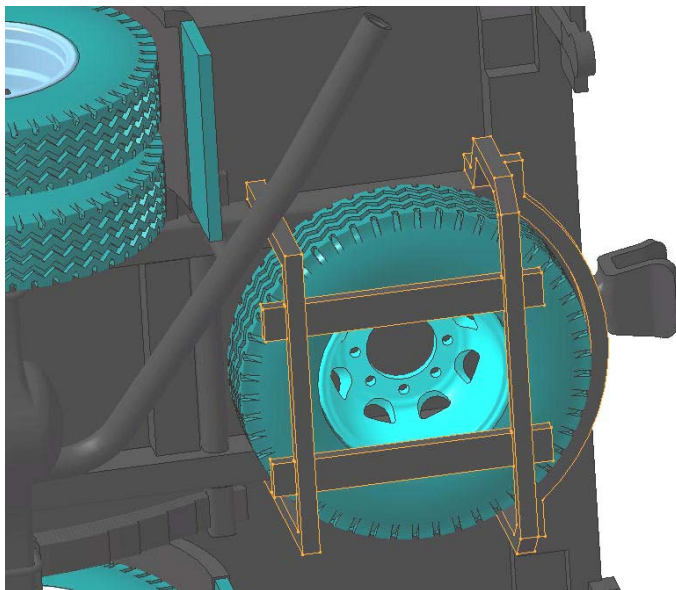
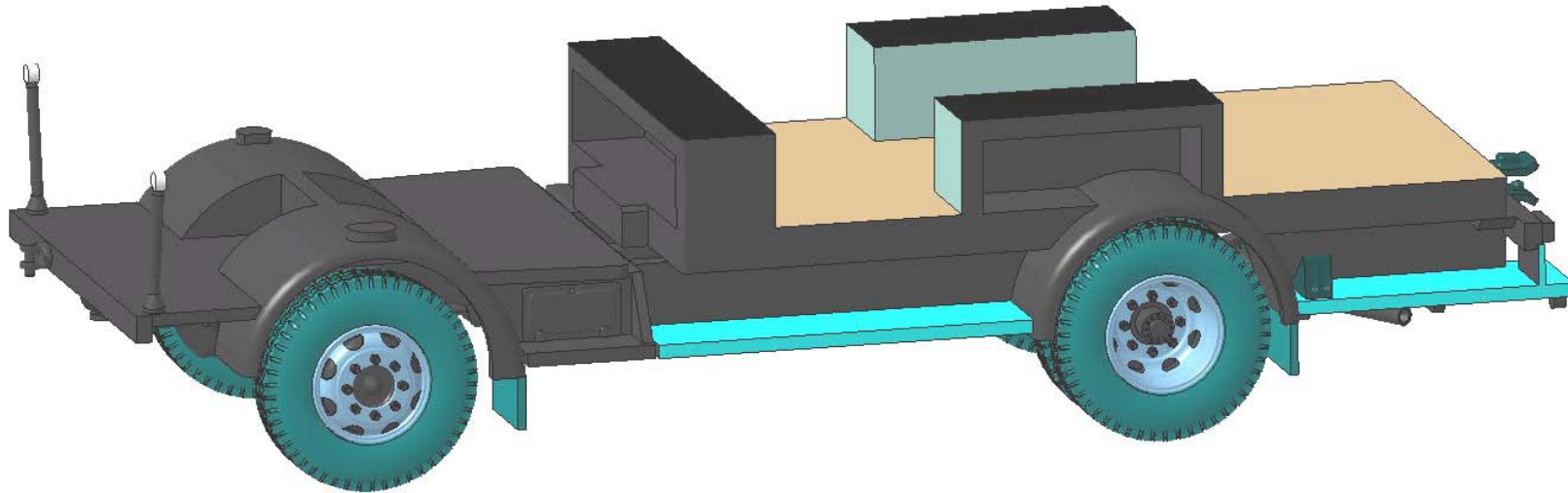
Die Achse wird mit den beiden Zylinderstiften in die Aufnahmelöcher in den Federn gesteckt und festgeklebt – Die Spurstange zeigt dabei nach hinten zum Fahrzeugheck,

Da die Reifen keine Laufrichtung haben, können sie einfach auf allen Felgen befestigt werden. An den Hinterrädern die Reifen bis an den Abstandshalter schieben. Die Reifen müssen vor der endgültigen Montage sicherlich etwas an die Felgen angepasst werden – sie sollen ja nicht zu locker aber auch nicht zu fest sitzen



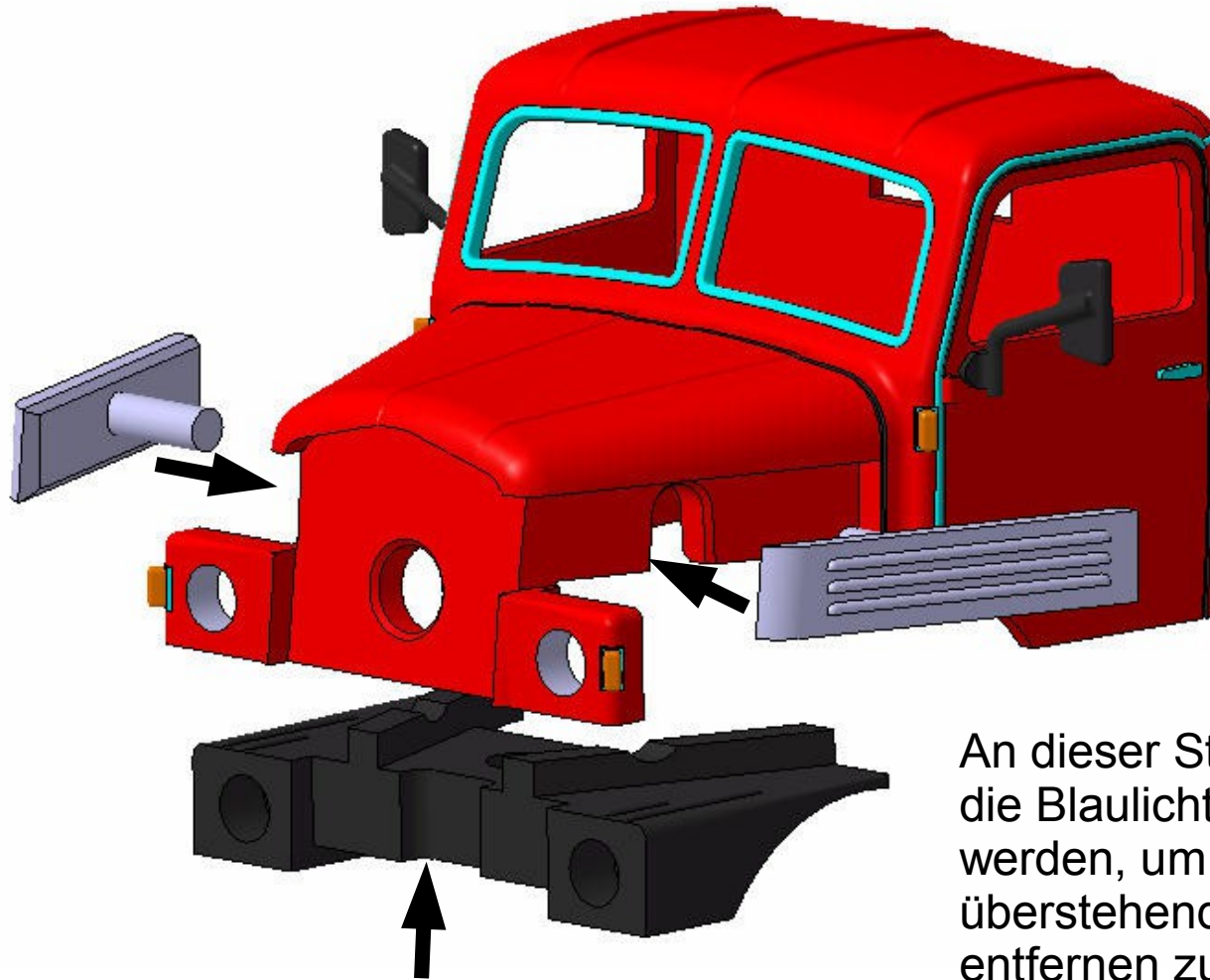
Reifen und Felgen lassen sich einzeln vor der Montage einfacher lackieren

Jetzt können die Räder an das Fahrgestell gesteckt und geklebt werden – Vorher schon mal vorsichtig testen, ob nicht doch noch evtl. die Löcher in den Felgen etwas aufgerieben werden müssen.



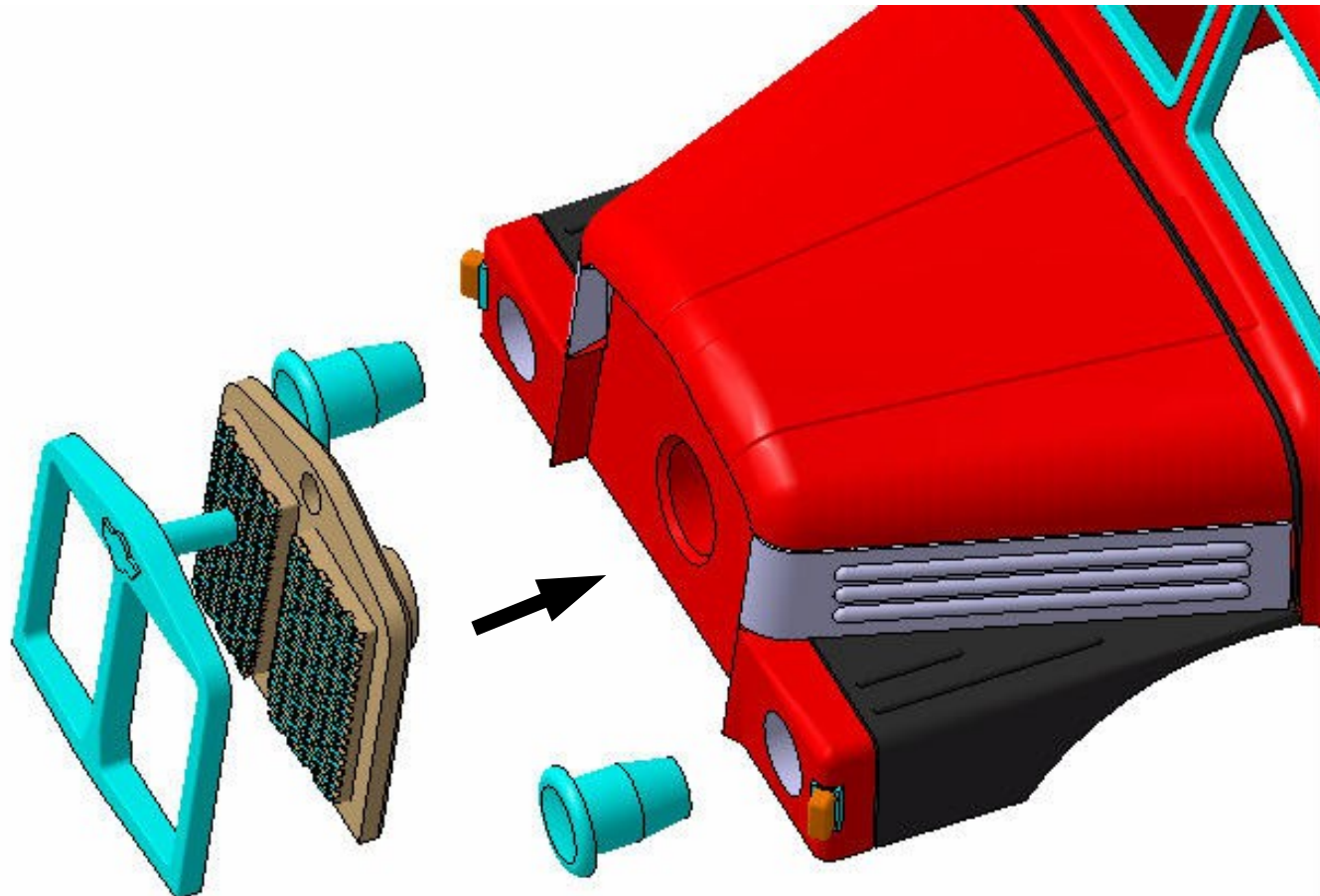
Da das Ersatzrad nicht nachträglich in die Halterung gesteckt werden kann, werden beide Teile zusammen von unten an das Fahrgestell geklebt. Dazu den Halter so weit nach hinten wie möglich über den Rahmen kleben

Beim Zusammenbau des Fahrerhauses wird zuerst der Lampenkasten unter die Motorhaube geklebt und dann seitlich die beiden Seitenbleche eingeschoben (wenn nicht schon vor dem Lackieren passiert) und befestigt (hier zur besseren Darstellung in weiß eingefärbt)



An dieser Stelle sollten auch die Blaulichte angeklebt werden, um nach Innen überstehende Reste noch entfernen zu können

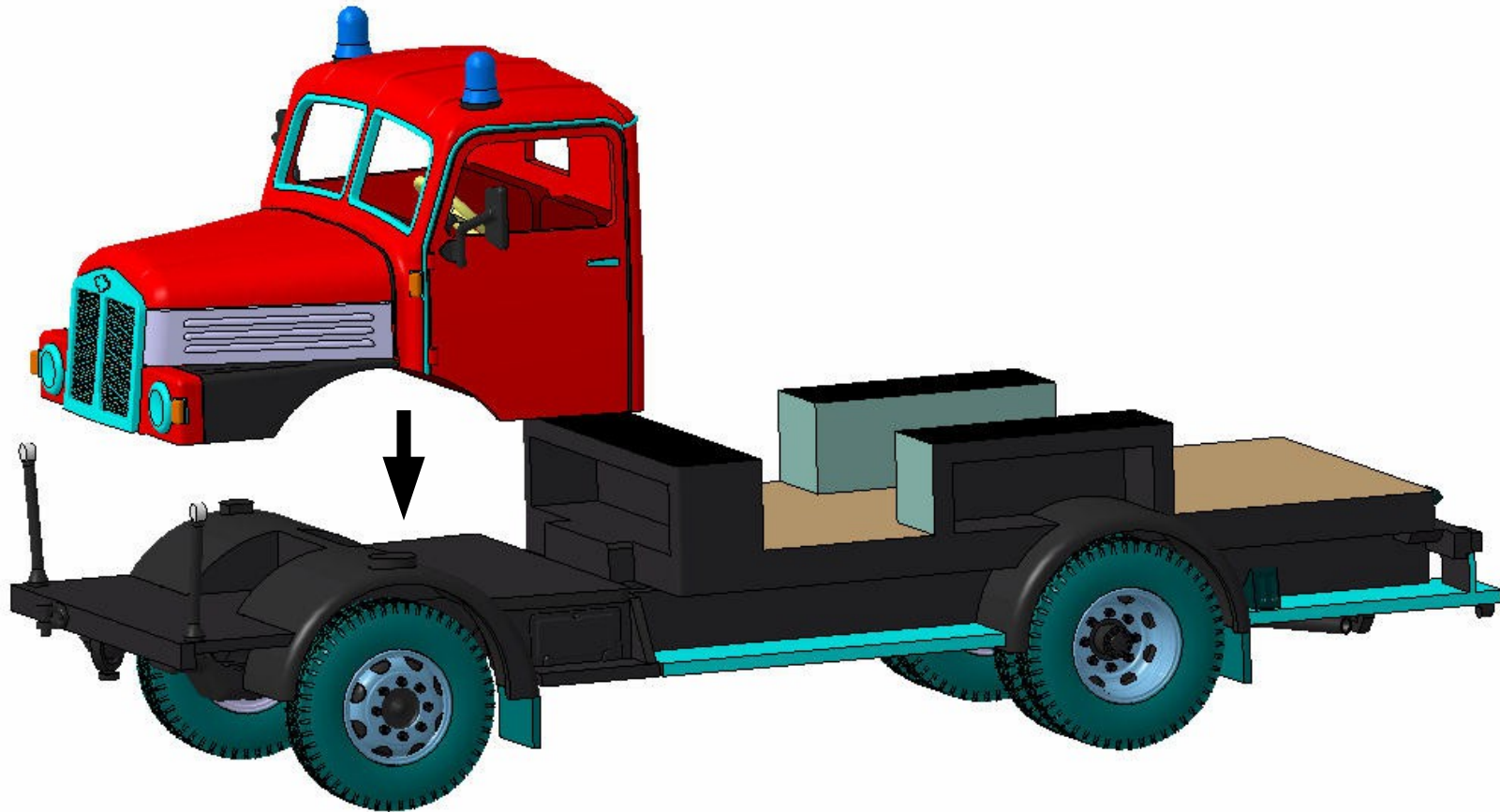
Nun werden von vorne die Lampeneinsätze und die beiden Kühlergrill-Teile eingeklebt



Von unten wird die Sitzgruppe eingeschoben und befestigt. Vorher noch den beiliegenden Scheibeneinsatz anpaassen (am Tiefziehteil ist umlaufend an den Seiten eine Linie zu erkennen, an der geschnitten werden soll) und einbauen



Jetzt kann das komplette Fahrerhaus auf des Fahrgestell geklebt werden



Jetzt die Kleinteile befestigen: Kübelspritze auf den linken Kotflügel; Abreitscheinwerfer und Feuerlöscher rechts auf den Korflügel



Zum Abschluß noch den Feuerwehr-Aufbau aufsetzen und ankleben

